



Pressemitteilung

Fulda, 16.09.2020

Großes Interesse an der RETTmobil 2021

Die internationale Leitmesse für Rettung und Mobilität

Hinter den Kulissen wird intensiv gearbeitet, um im kommenden Jahr die neue RETTmobil international zu einem Erfolg werden zu lassen. Die ersten Zeichen sind mehr als erfolgversprechend.

„Das Interesse an der RETTmobil 2021 ist extrem groß“, freut sich Manfred Hommel, Geschäftsführer der Messe RETTmobil International GmbH, die die Veranstaltung organisiert und durchführt. „Uns erreichen täglich Anfragen von Firmen, die im nächsten Jahr in Fulda ausstellen möchten“, so Hommel. Bereits jetzt kann Hommel auf eine sehr gute Buchungslage blicken. Über 240 Unternehmen haben schon verbindlich ihre Teilnahme zugesichert. Meldeschluss für Aussteller ist der 30. November 2020.

Dass der Name RETTmobil International zu Recht gewählt wurde, zeigt auch das Interesse von Ausstellern aus dem Ausland. Seit vielen Jahren nutzen Firmen aus aller Welt gerne den Messeplatz Fulda, um hier anlässlich der RETTmobil ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

„Für die RETTmobil 2021 haben wir schon Zusagen von Firmen aus Italien, Russland, der Volksrepublik China und aus den USA“, zählt Manfred Hommel Beispiele auf. Weitere internationale Teilnehmer dürften bald folgen. In vielen Ländern nimmt die Wirtschaft nach der Zwangspause jetzt erst wieder Fahrt auf. Die RETTmobil International vom 5. – 7. Mai 2021 ist daher die erste Möglichkeit für die Branche, sich einem großen Fachpublikum auf nationaler und internationaler Ebene zu präsentieren. Ebenfalls werden die Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie die Feuerwehren auf der Messe präsent sein.

Sicher ist: Corona wird die RETTmobil 2021 begleiten. „Dann allerdings hoffentlich als eine Erscheinung, die wir zuverlässig beherrschen“, wünscht sich Manfred Hommel. Das von der Messegesellschaft entwickelte Hygiene- und Sicherheitskonzept wird mit den zuständigen Behörden in Fulda abgestimmt und der aktuellen Situation angepasst. Thematisch wird Corona auf jeden Fall aber im Rahmen des Fachkongresses präsent sein. Unter anderem steht man diesbezüglich mit dem Klinikum Fulda in Verbindung. „Hygiene wird bei uns großgeschrieben“, versichert Hommel, „sowohl für die Organisation der RETTmobil als auch thematisch auf unserem Kongress.“